

## DU WIRST SEHEN

Wenn die Sonne ihre Strahlen in die Dunkelheit wirft  
Und der Tag sich aus der Nacht heraus kämpft,  
wirst du hilflos vor den Trümmern deiner Gefühle stehen  
Und die Eiskälte spüren, die dich lähmt.  
Du wirst merken, dass die Leben, die du zerstört hast  
deine Welt zerschlagen werden in der Nacht.  
Du wirst versuchen, der Dunkelheit zu entkommen,  
Doch der Schatten wird dich finden, ob Tag oder Nacht.

Du kannst alle Wege gehen, doch du kommst nicht ans Ziel,  
weil für dich jeder Weg ins Feuer führt.  
Du kannst tausend Schreie schreien, doch du bleibst allein,  
denn du hast Hilfeschreie nie gehört.

Refrain:

Du wirst noch kriechen, vor denen, die du einst geschlagen.  
Wirst noch weinen um die, die du einst gekränkt.  
Du wirst noch schreien nach denen, die du einst verflucht.  
Wirst denen folgen wollen, die du einst gelenkt.  
Du wirst noch bitten um Liebe, die du nie gegeben.  
Wirst noch winseln um Erlösung wie ein krankes Tier.  
Du wirst noch suchen nach deinem letzten Stolz.  
Wirst noch fühlen, du hast dich selbst zerstört.

Wenn du gequält wirst von Herzen die voll Kälte sind  
Und jeder Funke dir zur Flamme wird,  
Wirst du alleine vor der Macht des Bösen stehen  
Und keiner deiner Schreie wird gehört.  
Du wirst merken, dass der Hass dir deinen Geist zerfrisst  
Und das Gift in dir die letzte Liebe frißt.  
Du wirst sehen wie dein Licht im Wind er stirbt.  
Wirst spüren, dass man dich wirklich nicht vermisst.  
Du kannst tausend Fragen stellen, doch man Antwortet dir nicht,  
Weil deine Worte niemand mehr hört.  
Du wirst ohne Liebe treiben zwischen Leben und Tod.  
Bis du endlich auch den letzten Halt verlierst.